

Inhaltsverzeichnis dieses Bürgerblattes *Ratsinformationen*

Sprechstunde der Stadtvertretervorsteherin der Stadt Wolgast

Ämter

Aus dem Hauptamt

- Wahlhelfer gesucht
- Mitarbeit in der Schiedsstelle

Aus dem Ordnungsamt/ Umweltamt

- Politische Wahlwerbung zur Bundestagswahl 2005
- Fundsachenversteigerung
- Information zum Touristenfischereischein M/V

Aus dem Schul-/ Kultur- und Sportamt

- Kulturelle und sportliche Veranstaltungen August 2005
- Tierparkfest am 13./14. August 2005
- Veranstaltungsplan Jugendhaus der Stadt Wolgast - August 2005
- Appetithäppchen für Leseohren
- Zwei hochkarätige Sonderausstellungen im Wolgaster Museum

Vereine der Stadt Wolgast

- Veranstaltungsplan der „Weiberwirtschaft“ Wolgast - August 2005
- Demokratischer Frauenbund e.V. -Veranstaltungsplan August 2005
- Wanderfreunde Wolgast e.V. - Wanderungen August 2005

Sonstiges

- Die Polizei informiert

Informationen der Gemeinden

- Gemeindefest in Hohendorf
- Besuch der Jugendfeuerwehr Buddenhagen in der Partnergemeinde Rantrum

Gratulationen

Amtliche Bekanntmachungen

- Amtliche Bekanntmachung der Stadt Wolgast über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wolgast gemäß § 3 (2) BauGB

Die nächste Sprechstunde der Stadtvertretervorsteherin der Stadt Wolgast, Frau Brigitte Grugel, findet

am Dienstag, dem 23. August 2005, in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr

im Zimmer der Städtepartnerschaften, Historisches Rathaus- 1. Etage, Rathausplatz 10 in Wolgast, statt.

Bürger der Stadt Wolgast haben hier die Möglichkeit, ihre Anliegen, Hinweise und Vorschläge persönlich vorzutragen

Jede Stimme zählt...

... und wer zählt Ihre Stimme?

Das Amt Am Peenestrom organisiert die am 18. September 2005
stattfindende

Bundestagswahl

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Sie

wohnen mindestens 3 Monate in Wolgast oder Umgebung, - sind deutsche/r
Staatsangehörige/r, - mindestens am Wahltag 18 Jahre alt, - und
haben am Wahlsonntag Zeit,

dann können Sie als

Wahlhelfer

Ihren persönlichen Beitrag zur Demokratie leisten und als "Dankeschön" mit 35,00 EUR in bar als
Aufwandsentschädigung rechnen.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung Wolgast im Wahlbüro.

Telefon: 03836/251-142, persönlich, per e-Mail: evelyn.franz@wolgast.de oder
klicken Sie uns an unter www.wolgast.de, Rubrik Wahl

Aus dem Hauptamt

Schiedsstelle

Seit 1992 gibt es in der Stadt Wolgast eine Schiedsstelle, die aus 3 Personen besteht.

Die Aufgabe der Schiedspersonen ist die vorgerichtliche Schlichtung bei privaten Streitigkeiten wie Hausfriedensbruch, Beleidigung, Körperverletzungen usw.

Mitwirkung vom 01.01.2005 hat die Stadt Wolgast zusammen mit den Gemeinden der ehemaligen Ämter Wolgast Land und Ziethen das Amt Am Peenestrom errichtet. Die Gemeinden beabsichtigen lt. Landes -Schiedsstellengesetz - Sch StG M-V § 1 (1) eine gemeinsame Schiedsstelle zu schaffen. Die Schiedspersonen werden vom Amtsausschuss für 5 Jahre gewählt und üben ihre Aufgaben ehrenamtlich aus.

Weitere Informationen über das Amt der Schiedspersonen erhalten Sie unter www.wolgast.de/Rathaus/Schiedsst/schiedsst.html, telefonisch 03836 251-143 oder per Fax: -100. Das Amt Am Peenestrom bittet interessierte Bürgerinnen und Bürger um Mitarbeit. Sie können sich für diese Funktion bis zum 12.08.2005 schriftlich beim Amt Am Peenestrom, Hauptamt, Burgstr.06 in 17438 Wolgast bewerben.

Politische Wahlwerbung zur Bundestagswahl 2005

Aus Anlass von Wahlen sind die Gemeinden dazu verpflichtet, den Wahlvorschlagsträgern Werbemöglichkeiten zu gewähren. Die Kommune kann dabei die Plakatierung auf von ihr ausgewiesene Flächen beschränken. Dabei ist darauf zu achten, dass jedem Wahlvorschlagsträger eine angemessene Wahlsichtwerbung möglich ist. Die Chancengleichheit der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber muss gewahrt bleiben.

ä) Wahlwerbung in der Stadt Wolgast

Durch den Beschluss der Stadtvertretung Wolgast vom 22.10.03 wurde festgelegt, dass die Wahlwerbung über, die Nutzung von Wahlplakattafeln erfolgen wird.

1. Seitens der Stadt Wolgast werden an den 6 nachfolgenden Standorten im Stadtgebiet Wahlplakattafeln in ausreichender Größe für die Parteien zur Verfügung gestellt:

- Netto/ Hufelandstraße
- i Thälmannplatz
- Parkplatz Bahnhofstraße/ Platz der Jugend
- * Kreuzung Baustraße/ Breite Straße
- Grünfläche - kleine Brücke
- Mahlow/B 111/ Dreiecksfläche

2. Je Partei oder Vereinigung wird das Anbringen von maximal 15 Wahlwerbeträgern (Plakate auf einer festen Unterlage befestigt), ausschließlich an Laternenmasten, in vorgegebenen Straßenbereichen der Stadt Wolgast erlaubt. Diese sind allerdings nur für die Ankündigung von Wahl- und Parteiveranstaltungen zulässig. Sie werden mit der Auflage versehen, dass sie höchstens 14 Tage vor dem Termin angebracht werden können und mindestens 2 Tage nach dem Termin wieder zu entfernen sind.

3. Zudem besteht die Möglichkeit des Aufbaus von Informationsständen im Rahmen der Sondernutzungssatzung der Stadt Wolgast an jedem Standort, soweit er straßenverkehrsrechtlich als zulässig erachtet wird.

b) .Wahlwerbung in den amtsangehörigen Gemeinden Buddenhagen. Buggenhagen. Hohendorf. Krummin, Lütow, Pulow. Sauzin, Zemitz und Stadt Lüssan

1. Plakatwerbung wird in angemessener Anzahl je Gemeinde an den Straßenlaternen der Haupt durchfahrtsstraßen zugelassen.
2. Die Aufstellung von Informationsständen wird insofern zugelassen, soweit diese straßenverkehrs rechtlich als zulässig erachtet werden.

Selbstverständlich sind die vorgenannten Möglichkeiten der Wahlsichtwerbung kostenlos. Allerdings bedürfen diese einer vorherigen Sondernutzungserlaubnis !

Des weiteren können die Parteien auch z.B. durch den in Wolgast ansässigen TV-Kanal (Wolgast TV), die vorhandenen Printmedien und durch das Aushängen von Werbematerial in privaten Gebäuden (Einverständnis des Eigentümers vorausgesetzt) auf sich aufmerksam machen.

Durch die Bereitstellung der o.g. Wahlwerbemöglichkeiten wird durch das Amt Am Peenestrom ausreichend Gelegenheit gegeben, die Wahlaussagen der Parteien dem Wähler zu erläutern. Damit wurde dem verfassungsrechtlichen Anspruch Genüge getan.

Anspruch pastner sind:

Frau Bohl - Tel. Nr.: 03836/251 120 / e-mail: elke.bohl@wolgast.de

Frau Garhoffl: - Tel. Nr.: 03936/251 119 / e-mai dana.grathoff@wolgast.de

Ordnungsamt

Fundsachenversteigerung

Am 16.06.2005 fand im Sportforum die 5. Fundsachenversteigerung statt.

Ab 14.00 Uhr war eine Vorbesichtigung der zu versteigernden Gegenstände für interessierte Bürger möglich. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht. Schon ab 13.30 Uhr kamen die ersten Bürger und informierten sich über den Ablauf und die Bedingungen der bevorstehenden Versteigerung.

Bis zum Beginn der Versteigerung um 16.00 Uhr wurden 73 Bieternummern vergeben, d.h. jeder Teilnehmer konnte sich in die Bieterliste eintragen lassen, erhielt eine Nummer, mit der er dann mitsteigerte. Diese Verfahrensweise bei der Durchführung der Versteigerung hatte sich bei den 4 vorherigen Versteigerungen insofern bewährt, dass erst im Anschluss an die Versteigerung bezahlt werden muss und somit ein geordneter Ablauf der Veranstaltung gewährleistet werden kann. Bei der diesjährigen Versteigerung war es jedoch so, dass offensichtlich viele Bürger sich schon während der Vorbesichtigung auf ein spezielles Versteigerungsobjekt eingestellt hatten. Nach erfolgter Ersteigerung haben sie dann gleich bezahlt und die Veranstaltung aber durchaus zufrieden verlassen.

Etwa 120 Besucher beteiligten sich an der Versteigerung.

Versteigert wurden 78 Fundsachen, die im Zeitraum vom 13.09.2002 bis 15.12.2004 in den Fundbüros der Stadt Wolgast und dem Amt Wolgast Land abgegeben wurden. Das Hauptinteresse der Teilnehmer der Versteigerung galt den 43 Fahrrädern. 50,00 € waren das Höchstgebot für ein Fahrrad.

Versteigert wurden/weiterhin Angeln, ein Regenschirm, Handys, ein Monitor, ein Ledermantel, Schmuckgegenstände wie Uhren und Ketten und sogar ein augenscheinlich nicht benutzter Kinderwagen, der letztlich für 5,50 € „unter den Hammer“ kam.

Der Erlös der Versteigerung betrug insgesamt 1.192,50 €.

Insgesamt wird eingeschätzt, dass auch die 5. Fundsachenversteigerung erfolgreich und gelungen war und von den Bürgern der Stadt Wolgast, der Insel und des Umlandes sehr angenommen wurde.

Informationen zum Touristenfischereischein M/V

Wie bereits aus den Medien zu entnehmen war, trat am 01.07.05 die Verordnung über den **zeitlich befristeten Fischereischein** - Touristenfischereischein für Mecklenburg Vorpommern in Kraft (ist auch in den web-Seiten der Stadt Wolgast unter www.wolgast.de zu lesen)

Wer kann den zeitlich begrenzten Fischereischein erhalten?

Jeder Bürger kann ab diesem Zeitpunkt gemäß der Verordnung und der dazugehörigen Ausführungsbestimmungen einmal im Kalenderjahr einen auf max. 28 aufeinanderfolgende Tage ausgestellten Fischereischein und die dazugehörige Broschüre mit zu beachtenden Hinweisen erwerben.

Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr können wie bisher unter Aufsicht eines Fischereischeininhabers mitangeln, wenn dieser die Einhaltung der Vorschriften zur Fischerei, Natur- und Tierschutz sicherstellt. Kinder ab 10 Jahre benötigen den zeitlich befristeten Fischereischein.

Wie viel kostet dieser Fischereischein?

Zu zahlen sind 20 € . Im Preis enthalten sind u.a. 6 € für die Fischereiabgabemarke, die in den Ausweis geklebt wird, und die Kosten für die Broschüre.

Wo kann ich den Fischereischein erhalten ?

Der Tourist erhält den Fischereischein in jeder Ordnungsbehörde in M/V.

Ordnungsbehörde des Amtes Am Peenestrom

Ordnungsamt 17438 Wolgast; Burgstr.6 - 1 .Stock; Zi.113/114 Telefon 03836/251-149; -150 Fax 03836/251100 mail jutta.mueller(S)wolaast.de ; ingrid.burchardt@wolgast.de Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 16:00 Uhr (zw. 12:00 und 13:30 Uhr nach telef. Absprache) und Dienstag bis 18:00 U h r Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr.	zu erhalten auch im Bürgerbüro des Amtes 17440 Lüssow; Marktplatz 9; Telefon 038374/80233 Fax 038374/55291 mail kerstin.bolliahn(S).wolaast.de Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr
---	--

Was muss ich für den Erhalt des Fischereischeines beachten?

1. Antragstellung (Sie können den Antrag auch per Fax oder e.mail senden)
Einen Antrag erhalten Sie -direkt bei der Behörde in Wolgast
 - im Bürgerbüro Lassan
 - als Vordruck den web-Seiten der Stadt Wolgast unter www.wolgast.de zu entnehmen
 - in der Wolgast Information im historischen Rathaus
2. Die Gebühr beträgt 20 €,
3. Ein gültiger Ausweis oder Pass muss bei Antragstellung/Erhalt des Scheines vorgelegt werden.

Wichtig

Es ist zu beachten, dass auch dieser Touristenfischereischein nur im Zusammenhang mit der Fischereierlaubnis - Angelerlaubnis für das jeweilige Gewässer - gilt.

In Wolgast erhält man diese für die Küstengewässer bei "Angelmeier" in der Langen Straße 5 - gegenüber der Sparkasse.

Für Binnengewässer sind Nachfragen beim Landesfischereiamt notwendig; Telefon 0381/ 405180 oder direkt vor Ort.

Der Verein Tierpark Tannenkamp Wolaast e.V. und der Tierpark Wolaast laden zum 35. Tierparkfest vom 13. - 14.08.2005 ein!

Sonnabend 13.08.2005

11.00 Uhr	Eröffnung mit den Wolgaster Jagdhornbläsern
11.30 Uhr	Konzert mit dem 1. Pommerschen Blasorchester
12.30 Uhr	Einweihung der Zwergotteranlage
13.30 Uhr	Hunde - Vorstellung
14.00 Uhr	Familienprogramm mit der Gruppe Ohrwurm
15.30 Uhr	Konzert mit MUCK
16.30 Uhr	Marko's Zauberküche

Musik, Tontechnik und Moderation: Wilfried Große

Ganztägige Animation mit zwei Piraten und der Springburg „Riesenkogge“

Reit- und Springturnier auf dem Reitplatz von 9.30 - ca. 18.00 Uhr

(vor dem Tierpark)

Es werden Teilnehmer aus den Reit- und Fahrvereinen Ostvorpommerns erwartet, die an folgenden Wettbewerben teilnehmen:

Dressur-Reiten
Springen
Kostümspringen
Quadrille
Führzügel
und zum Abschluß „**Tonnenschlagen**“ - Wer wird in diesem Jahr „Tonnenkönig“

Sonntag 14.08.2005

12.30 Uhr Konzert mit dem Duo „music men“

13.45 Uhr Wolgaster Jagdhornbläser

14.00 Uhr Tiertaufen

15.00 Uhr Konzert mit ROLLO

16.30 Uhr Country-Ulli

 und der Line-Danc-Company

Musik, Tontechnik und Moderation: Wilfried Große

Ganztägige Animation mit Ingbert Völker Cowboy - Spiele und Springburg „Pandabär“

An beiden Tagen gibt es

Wissenswertes am Info-Mobil des Landesjagdverbandes M - V
Wildschwein am Spieß, organisiert von den Jägern aus Wolgast und Umgebung des
Hegerings Kröslin
Kinderkarussell und Losbude des Schaustellerbetriebes Koellner
Kinder-Motorad-Parcour vor dem Tierpark
Schießstand des Wolgaster Sportschützenvereins
Mal-, Bastei- und Spielstraße im Tierpark

An allen Tagen ist für ein abwechslungsreiches Imbiß-, Getränke- und Kuchenangebot gesorgt

Ausgeschilderte Parkplätze sind vor dem Tierpark ausreichend vorhanden.

03. August
Mittwoch

Oktober

**Kirchenkonzert Französische
Hofmusik und Brandenburgische
Konzerte Collegium illustre
St.-Petri-Kirche**

**06. August
bis 01.**

**Ausstellung
„50 Porträts von Künstlern**

**Samstag ab
10.00 Uhr**

**letzten 100
Jahre"**

Museum
„Kaffeemühle
"

Evangelische Kirchengemeinde 20.00 Uhr St.-
Petri Wolgast

Museen der Stadt Wolgast

**11. August
Donnerstag**

Kirchenkonzert
Pommersche, schwedische und
italienische Musik des 17. Jahrhunderts Trio
CIMA ROSA (Stockholm)
St.-Petri-Kirche

Evangelische Kirchengemeinde 20.00 Uhr
St-Petri Wolgast

13. u. 14.,
August

Tierparkfest
im Tannenkamp

Verein Tierpark Tannenkamp täglich ab
Wolgaster Reitverein ■ 10.00 Uhr
Schäferhundeverein Woiyast

**18. August
Donnerstag**

Konzert
Jiddische Lieder und Klezmermusik
Gruppe: Aufwind
St.-Petri-Kirche

Evangelische Kirchengemeinde 20.00 Uhr St.-
Petri Wolgast

Appetithäppchen für Leseohren - eine neue Veranstaltungsreihe im Kaminzimmer des Historischen Rathauses

Für Kindergartengruppen, Grundschulklassen und Schulanfänger, die mit ihren Eltern die Stadtbibliothek besuchen möchten, bietet die Stadtbibliothek Freude und Spaß am Lesen und Hören interessanter Geschichten.

Die Veranstaltungsreihe „Appetithäppchen für Leseohren“ wird individuell auf das Publikum zugeschnitten. Die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Kinder werden berücksichtigt durch ein variables Gestalten des Programms, an dem die Kinder stets aktiv teilnehmen können.

Zu hören ist zum Beispiel ein lustiges Gedicht, bei dem Mitmachen erwünscht ist, zu sehen ist ein Bilderbuchkino, bei dem es viel zu entdecken, zu erzählen und nachzustellen gibt. In einem Alphabetspiel kann die Buchstabenfolge geübt werden und natürlich dürfen viele Kinderbücher angesehen werden. Wer Lust hat kann daraus vorlesen und es ist Gelegenheit, darüber zu sprechen.

Das Programm wird von Dipl.-Bibl. Angela Rambow durchgeführt.

Eine Anmeldung ist unter der Tel.-Nr. 03836-202580 möglich. Die Stadtbibliothek freut sich auf Sie.

Zwei hochkarätige Sonderausstellungen in Wolgast

Noch zu sehen bis 30.09.2005

Die Wolgaster „Kaffeemühle“ am Rathausplatz, hält auch in dieser Saison wieder viele Überraschungen für Kunst- und Kulturinteressierte bereit. Gleich zwei Sonderausstellungen mit namhaften Künstlern werden im stadtgeschichtlichen Museum gezeigt.

Das Haus am Rathaus hält seine Türen in dieser Saison auch am Montag geöffnet, so können die Ausstellungen in der Zeit von Montag bis Freitag von 10 - 18 Uhr und Samstag, Sonntag von 10-16 Uhr besichtigt werden. Auch die anderen städtischen Museen sind in dieser Zeit geöffnet. Im Saal des im Volksmund als „Kaffeemühle“ bezeichneten Gebäudes werden Radierungen, Lithografien, Holzschnitte und Aquarelle unter dem Titel „Die Maler am Bauhaus“ präsentiert. Im roten Kabinett des Hauses gibt es Grafiken von James Ensor zu sehen.

Wanderungen August 2005

<p>Samstag, den 06.08.05 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 12 km Fahrt: Rucksackverpflegung</p>	<p>„Am Achterwasser entlang“ Gerhard Rückart 0170/2108141 8:25 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen Ockeritz- Achterwasser- Deich- Loddiner Höft - Loddin- Koserow- Zempin UBB</p>
<p>Donnerstag, den 11.08.05 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 17 km Fahrt: Einkehr:</p>	<p>„ Vom Hinterland zum Peenestram " Helmut Jira 03836/203104 8:00 Uhr Bushst Schwesternheim Wolgast Daugzin- Seeholz- Libnow- Pinnow-Warnekow- Lassen Bus/14:15 Uhr Rückf. ab Lassen Lassen möglich</p>
<p>Donnerstag, den 18.08.05 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 24 km Fahrt: Imbiss:</p>	<p>„Zum Golm“* Arno Schröder 038371/26266 8:25 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen Ahlbeck- Korswandt- Zerninmoor- Golm-Kamminke- Garz- Krebssee- Korswandt-Ahlbeck UBB Kamminke möglich</p>
<p>Samstag, den 20.08.05 Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 18 km Hinfahrt: Rucksackverpflegung</p>	<p>„Auf den Deichen“ Günter Wiese 038377/41928 8:25 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen Zempin- Zinnowitz- Eichholz- Krummin-Wolgast UBB</p>



Unsere Veranstaltung

Monat August 2005

Individuelle Bürgerberatung

Wir helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen, beim Formulieren von Widersprüchen, beim Beantworten von Amtspost

Dienstag, 9CJ09J16J23J30.08.2005 von 10.30-13.00 Uhr

Beratung

Beratung durch den Mieterbund zu Fragen des Mietrechts

Mittwoch, 10J24.08.2005 von 10.00-11.30 Uhr

Bildung

Weight Watchers

ein Kurs zur Gewichtsreduzierung mit Frau B. Löper

Dienstag, JMT.499J16J23J30.08.2005 von 19.00-20.00 Uhr

Yoga

ein Weg zur ganzheitlichen Gesundheit mit Frau Rode

Nkmtag, jQIJ08J16J22J29.08.2005

für Anfänger von 17.30-19.00 Uhr

für Fortgeschrittene von 19.00-20.00 Uhr

Tal Chi - neuer Kurs - Beginn September 2005

meditative Bewegungskunst aus China mit Frau S. Schuhmann

Donnerstag, 08J1SJ22J29.09.2005 von 17,00-18.30 Uhr

Seniorentreff

Donnerstag, 25.08.2005 um 14.00 Uhr

Tag der offenen Tor

Dienstag, 16.08.2005 ab 14.30-18.00 Uhr

Demokratischer Frauenbund e.V.
„Frauentreff“
Heberleinstr. 2
17438 Wolgast
Tel. 202664

Allgemeine Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
8.00-16.30 Uhr Freitag
8.00-10.40 Uhr

Wir laden ein zum Frauentreff

Von 9.00 - 11.00 Uhr August 2005

- **09.08.05** Radtour nach Freest
- **18.08.05** Besuch im Museum / Besichtigung des neu gestalteten Hafens
- **23.08.05** Besuch des Skulpturenparkes in Katzow
- 30.08.05 Schiffstour ins Achterwasser

Jeden Donnerstag von **13.00 - 16.00** Uhr Handarbeitszirkel
Täglich stundenweise Kinderbetreuung z. B. bei Ämtergängen, Besuch des Arztes usw.

Schlägerei im Dreilindengrund weitgehend aufgeklärt

Insgesamt 7 Tatverdächtige haben die Beamten der Wolgaster Kriminalkommissariatsaußenstelle mittlerweile ermittelt ihnen wird gemeinschaftlich begangene gefährliche Körperverletzung vorgeworfen,

Die Tatverdächtigen selbst haben sich den vernehmenden Polizeibeamten gegenüber nicht Süßem wollen.

Insofern steifte sich die Aufklärung der Tat als sehr umfangreich und auch schwierig dar. Zunächst mussten weitere Zeugen ermittelt und befragt werden, Lichtbildvorlagen führten schlussendlich zur Ermittlung der Täter. Wichtig war aber auch, die einzelne Tatbeteiligung der Tatverdächtigen nachzuweisen. Hierzu diente ebenso ein Gutachten des Instituts für Rechtsmedizin der UNI Greifswald.

Erschwerend kam hinzu, dass ein Teil der Zeugen nicht unbedingt bereit war, sachdienliche Hinweise zu geben. Hier kann nur spekuliert werden, ob das aus Angst, oder gar aus Sympathie zur Tat geschehen ist.

Mittlerweile sind die Ermittlungsbeamten jedoch guter Hoffnung, dass durch die Staatsanwaltschaft Stralsund Anklage gegen die Täter erhoben werden kann und auch wird.

Zum Tathergang gibt es folgende Erkenntnis:

Am 30. Mai 2005, hatte sich eine 10. Klasse zu einer Abschlussfeier im Dreilindengrund zusammengefunden. Zwei Teilnehmer, die sich selbst als Punker bezeichnen, haben wohl das Missfallen einer weiteren-Gruppe, die sich unweit der Schulklasse niedergelassen hatte, hervorgerufen, Nach Zeugenaussagen soll es sich dem Süßeren Erscheinungsbild nach um "Rechte" gehandelt haben.

Fest steht, dass es zunächst zu verbalen Auseinandersetzungen gekommen ist, Aus der Tätergruppe heraus ist wohl die politische Einstellung der Feiern abverlangt worden. Als man nun feststellen musste, dass hier offenbar keine "Rechte Gesinnung" vorhanden war, begannen die Täter auf die späteren Geschädigten einzuschlagen.

Opfer hierbei wurde ebenso ein Vater, aufgrund des Hilferufes seines Sohnes, ihn von dort abholen wollte, Vater und Sohn wurden massiv mit Fäusten und Fußtritten von den rechten Schlägern traktiert Sogar eine Rasche zerschlug man auf dem Kopf. Ein weiterer Schüler konnte «ich vor den Angriffen nur noch durch Flucht ins Wasser schützen.

Bei den Tatverdächtigen handelt es sich um einschlägig bekannte Wolgaster. Gegen sie ist bereits mehrfach wegen des Verwendens von Kennzeichen und Symbolen verfassungswidriger Organisationen, wegen Volksverhetzung, wegen Diebstahl, Sachbeschädigung, Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz und mehrerer Gewaltdelikte ermittelt worden. Sie sind zwischen 18 und 26 Jahre alt.

Gemeindefest in Hohendorf

Freitag, den 12.08.2005

20.00 Uhr (ab ehem. Schule Hohendorf) Fackelzug mit der Lühmannsdorfer Feuerwehrkapelle mit anschließendem Platzkonzert und Disko

Samstag, den 13.08.2005 Beginn um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz Hohendorf

Besuch der Jugendfeuerwehr Buddenhagen in der Partnergemeinde Rantrum

Am 12.05.2005 reiste eine Abordnung der Jugendfeuerwehr Buddenhagen zur Partnergemeinde Rantrum (Nordfriesland). Auf insgesamt 12 Teilnehmer wartete ein umfangreiches Programm, das von den Rantrümern fabelhaft organisiert wurde, so z. B. eine Wattwanderung und ein Stadtbummel in Husum, ein Zusammentreffen mit der Rantrümer Jugendfeuerwehr, die Begrüßung der Ringreiter auf dem Reitplatz mit Feuerwehrkapelle, eine Dorfralley mit Rantrümerquiz in gemischten Gruppen, Spiele mit der Rantrümer Wehr, die Vorführung eines Löschangriffs und der Besuch des Pflingstmarktes in Schwabstedt. Nach der Verabschiedung durch den Rantrümer Bürgermeister ging es am 16.05.2005 wieder heimwärts.

Durch das Sammeln von Altmittel und Aktivitäten, wie die Absicherung der Versorgung mit Essen und Trinken beim Weihnachtsbaumverbrennen und beim Subbotnik, wurde Geld für die Fahrt erwirtschaftet. Sponsoren, Landkreis und Gemeinde unterstützten diese bemerkenswerte Aktivität der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Buddenhagen.

Bauhaus

Sechs Monate nach dem Ende des ersten Weltkrieges, im Mai 1919, bekamen Studierende an deutschen Kunsthochschulen ein Flugblatt in die Hände, das sich mit einem Aufruf an sie wandte: „Architekten, Bildhauer, Maler, wir alle müssen zum Handwerk zurück! Denn es gibt keine Kunst von Beruf. Es gibt keinen Unterschied zwischen dem Künstler und dem Handwerker... Bilden wir also eine neue Zunft die Handwerker und Künstler vereinigt.“

Dieses Manifest war das Werbeblatt von Walter Gropius für das Staatliche Bauhaus in Weimar (1919 - 1925), das noch ganz unter dem Zeichen der expressiven Malerei stand. Erster Meister am Bauhaus war Lyonel Feininger, der Form und Ideengut des Kubismus vermittelte. 1921 wurde Paul Klee an das Bauhaus berufen, dem erst die Glasmalerei und später die Weberei anvertraut war. Im Jahre 1922 kam Wassily Kandinsky hinzu der, soeben aus Russland zurückgekehrt, vom Konstruktivismus beeinflusst war. Die positive Unruhe, die vom Bauhaus ausging, war nicht zu übersehen, sie wirkte weit über den engeren Umkreis hinaus. Gleichzeitig rief sie den wütenden Protest der bürgerlichen Kreise hervor.

Am 25. 05.1925 beschloss der Gemeinderat von Dessau, das Bauhaus zu übernehmen. Damit begann sein zweiter Entwicklungsabschnitt, der sich vom ersten vor allem durch die entschlossene Wendung zum Konstruktivismus und Funktionalismus unterscheidet.